

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 347

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Bilanz am 31. Dezember 1899.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
4,000,000		Verpflichtungsscheine der Aktionäre.
1,585,308	38	Bestand an Effekten.
354,500	—	Darlehen auf Hypothek.
110,000	—	Immobilien St. Elisabethenstrasse Nr. 49, 51, 53 (Brand-Assekuranz Fr. 85,300).
178,450	—	Wechsel-Portefeuille.
61,364	81	Kassa-Bestand.
		Diverse Debitoren:
Fr. 95,668.72	1) Bankiers und Banken.	
» 841,016.25	2) Agenten und Versicherte.	
» 71,049.64	3) Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften.	
1,007,734	61	Noch zu verrechnende Zinsen.
15,082	29	Total.
7,309,440	04	

Passiva.

Fr.	Ct.
5,000,000	
672,900	58
130,453	35
777,509	—
417,787	—
194,372	45
8	—
2,984	90
Fr. 80,000.	—
16,000.	—
16,919.76	76
112,919	76
Total .	7,309,440
	04

Basel, den 7. April 1900.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Rudolf Iselin.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Die wirtschaftliche Lage Englands 1875 und 1900. Der «Export» charakterisiert die ökonomische Entwicklung Englands in folgender Weise: England zählte im Jahre 1875 beinahe 33 Mill. Einwohner; heute erreicht seine Bevölkerung die Zahl von 41 Mill.; sie hat demnach einen Zuwachs von 8 Mill. oder 24% im Laufe von 25 Jahren zu verzeichnen. Das würde 129 Köpfe auf den Quadratkilometer ergeben. Belgien und Holland ausgenommen, hat England hiermit die dichteste Bevölkerung unter den grossen europäischen Staaten.

Der gesamte Flächenraum des Vereinigten Königreiches beträgt 314,628 km²; davon entfallen auf England und Wales 150,697 km², auf Schottland 78,895, auf Irland 84,232 und auf die Inseln 734 km². Von der Totalfläche (39,4 Mill. Hektar) sind 18,4 Mill. Hektar bewirtschaftet. Waldungen oder Forsten nehmen nur 1 Million Hektaren ein.

In England wurden im Jahre 1899 94 Mill. Hektoliter aller Arten Cerealien, darunter 24 Mill. Hektoliter Getreide, überdies 6 Mill. Tonnen Kartoffel geerntet; jedes Jahr wurden dasselbst 44–45 Mill. Hektoliter Getreide und ausserdem ein Quantum Mehl importiert.

Die Untergrund-Erzugnisse sind von noch grösserer Bedeutung; man hat die Produktion der Kohlen, von denen man letztes Jahr 220 Mill. Tonnen oder 86 Mill. mehr als 1875 gefördert hat, in ihrem Wert auf 1700 Mill. Franken taxiert. Die gewonnenen anderen, nicht metallischen Erze sind: Thonerde annähernd auf 35 Mill. Fr. geschätzt, Schiefer 44 Mill. Fr., Sandstein 38 Mill., Kalkstein 29 Mill., Granit 14 Mill., Mineralöle von gleichem Werte, Basalt 11 Mill., Salz 15 Mill., Arsenik 2 Mill. u. s. w. Die Gewinnung von metalhaltigen Erzen hat einen Wert von 100 Mill. Fr., dageben 14 Mill. Tonnen Eisenerze im Werte von 80% Mill. Fr. 35,000 Tonnen Bleierze im annähernden Werte von 7 Mill. Fr., 8,000 Tonnen Zinnerze im Werte von 6 Mill. Fr.

Es existierten 1896 im Vereinigten Königreiche 380 Hochöfen, die 22 Mill. Tonnen Eisen erarbeiteten und fast 9 Mill. Tonnen Roheisen produzierten. Der Gesamtwert der Metalle, welche aus den jährlich gewonnenen Erzen produziert werden, schwankt zwischen 300–310 Mill. Fr., wovon 285 Mill. für Eisen, 8,3 Mill. für Blei, 7,3 Mill. für Zinn, 3 Mill. für Zink.

Grossbritannien hat eine jährliche Ausfuhr von durchschnittlich 37 Mill. Tonnen Kohlen, die einen Wert von 540 Mill. Fr. repräsentieren. Es exportiert auch 1,200,000 Tonnen Roheisen, annähernd 800,000 Tonnen Eisenbahnschienen, 800,000 Tonnen Gusseisen, 350,000 Tonnen Stahl; aber doch ist England gezwungen, den Eisenerzen, welche es gewinnt, 7 Mill. Tonnen importierter Erze, und dem Eisen, das es durch sein Eisenerz gewinnt, ungefähr 160,000 Tonnen importiertes Eisen hinzuzufügen.

Um den Bedarf seiner Textilindustrie zu decken, importierte es im Jahre 1875: 679 Mill. Kilogramm Baumwolle, gegen 737 Mill. Kilogramm im Vorjahr. Die Wolleneinfuhr betrug 1875: 166 Mill. Kilogramm, gegen 299 Mill. Kilogramm im vorigen Jahre.

England behauptete noch 1875 den ersten Platz in Europa hinsichtlich der Länge seines Eisenbahnnetzes. Es waren damals 26,942 km fertig gestellter Linien vorhanden. 1900 schon stand es an fünfter Stelle mit 34,668 km, hinter Deutschland, Frankreich, Russland und Oesterreich-Ungarn; per Million Einwohner gerechnet, nimmt es den dritten Platz ein, mit 849 km, hinter Frankreich, das 1080 km Schienenwege auf die Million Einwohner besitzt, und hinter Deutschland, das für die nämliche Zahl von Einwohnern über 908 km Schienenwege verfügt.

Die Kaufahrtelflotte Englands zählte 1875 23,540 Schiffe, nämlich 3002 Dampfer mit einem Tonnennmass von 1,990,955 und 20,538 Segler mit 5,383,762 Tonnen; dagegen bestand im Jahre 1898 diese Flotte aus nur 20,447 Schiffen, die aber einen Tonnennraum von 8,975,000 aufwiesen, und zwar 8806 Dampfer mit 6,609,000 Tonnen und 11,341 Segler mit 2,366,000 Tonnen zählt. Daraus ergibt sich für 1898, entsprechend dem Bestande von 1875, eine Abnahme von ca. 9200 Seglern, jedoch gleichzeitig eine Zunahme von 1,600,283 Tonnen, denn es sind 5804 mehr Dampfer vorhanden, deren Raum durchschnittlich von 663 auf 751 Tonnen gestiegen ist. Der Außenhandel Englands wertete im Jahre 1875 16,389 Mill. Fr., wovon 9349 auf den Import und 7040 (inkl. fremde und Kolonialprodukte) auf den Export entfielen; 1899 wertete er 19,463 Mill. Fr., wovon 12,127 auf den Import und 7336 Mill. auf den Export sich vorteile. Die Gesamtzunahme während dieser fünfundzwanzig Jahre wertete demnach 3074 Mill. Fr., wovon 2778 Mill. auf den Import, aber nur 296 Mill. auf den Export entfallen.

Ersatzmittel für Gummi und Guttapercha. Es ist, wie die «Finanzchronik» berichtet, einem englischen Chemiker, namens Reid, in jüngster Zeit gelungen, ein Ersatzmittel für Gummi und Guttapercha auf künstlichem Wege herzustellen, welches eine günstige Zukunft, vielleicht gar einen grossartigen Erfolg vor sich hat. Die Erfindung ist von einer Gesellschaft angekauft worden; das Material wird unter dem Namen «Velvirl» in den verschiedensten Formen und Qualitäten verkauft. Es ist das «Velvirl» nicht das einzige Gummisurrogat, welches erfunden worden ist; aber es scheint, dass «Velvirl» wohl als mit unter den besten, vielleicht die beste, solcher Erfindungen anzusehen ist. Lässt man mehr, unter gewissen Bedingungen, Sal-

petersäure auf Lein- oder Ricinusöl einwirken, so erhält man ein dickes Öl — Nitrolinolein oder Nitroricinolein — welches die merkwürdige Eigenschaft besitzt, sich auf mechanischem Wege mit einer mit Salpetersäure behandelten Baumwolle zu einer gummiähnlichen Substanz zu vereinigen. Die mit Salpetersäure behandelte Baumwolle ist ein fester Körper; das aus dem Leinöl auf ähnlichem Wege dargestellte Produkt ist dagegen ein Öl, und man kann deshalb, je nachdem man mehr oder weniger von der einen oder andern Substanz anwendet, eine Reihe von Materialien darstellen, deren Konsistenz zwischen dem Celluloid oder Hartgummi auf der einen, und einer gescheideidigen, elastischen, dem geschmeidigsten Gummi ähnlichen Substanz auf der andern Seite liegt. Nun möchte man auf den ersten Blick die so erhaltenen Produkte als explosions- und feuergefährlich ansehen, da ja doch die Schiessbaumwolle nichts anderes als eine mit Salpetersäure behandelte Baumwolle ist; aber dennoch ist das nach den Angaben und öffentlich vorgeführten Experimenten des Erfinders nicht der Fall. Die Erklärung ist einfach; man kennt in der Chemie eine ganze Serie von Nitro-Cellulosen (mit Salpetersäure behandelte Baumwollen), deren niedrigere Glieder nicht explosiv sind, und gerade diese sind es, welche zur «Velvirl»-Bereitung zur Verwendung kommen. Im übrigen ist «Velvirl» in dieser Hinsicht von dem englischen Ministerium des Innern (Home Office) geprüft worden, mit ganz befriedigenden Resultaten.

Was die allgemeinen Eigenschaften des «Velvirl» betrifft, so ist es weniger elastisch als die besten Gummiarten, aber dennoch von bedeutender Elastizität; dagegen weit dauerhafter als der Gummi oder gar die Guttapercha. Durch Druck und Hitze lässt es sich in jede Form bringen. Praktisch hat es sich schon bewährt bei der Herstellung von Maschinen-Riemen, wasserfesten Tüchern, Filmen, Schläuchen, Cement, Lack, Anstrichen, Zündschnur etc. Im übrigen soll es ein ausgezeichnetes Isolierungs-materiel für elektrische Zwecke (Drähte, Kabel etc.) sein und sollen die Herstellungskosten, mit den für ähnliche Zwecke verwendeten Gummi- und Guttapercha-Sorten verglichen, sich günstig verhalten. Eine detaillierte Beschreibung der Erfindung wurde vor einigen Wochen der «Society of Chemical Industry» vorgelegt und im allgemeinen von den Mitgliedern recht günstig kritisiert.

Stansstad-Engelbergbahn. Die in Nummer 340 vom 12. Oktober publizierte Übersicht der Betriebsergebnisse der schweizerischen Nebenbahnen ergänzen wir durch folgende Angaben: Es betrugen die Einnahmen der Stansstad-Engelbergbahn im August Fr. 56,954 (1899: Fr. 50,820), im Januar-August Fr. 160,590 (Fr. 156,163). Der Ertrag per Kilometer beträgt für diesen letztern Zeitraum Fr. 6,982 (Fr. 6,790).

Kaffeeproduktion Mexikos. Die offiziellen Angaben über die Kaffeeernte Mexikos im Jahre 1899 liegen noch nicht vor, doch wird dieselbe in dem «Deutschen Reichsanzeiger» auf reichlich 30,000,000 kg geschätzt. Die Ernte des Jahres 1900 wird auf nahezu 40,000,000 kg veranschlagt, deren Wert sich auf 15,000,000 belaufen darf. Der Wert der 1899er Ernte wird auf 11,000,000 geschätzt. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind die grössten Abnehmer des mexikanischen Kaffees. Alljährlich kommen die amerikanischen Aufkäufer nach Mexiko und kaufen ihren Bedarf an Kaffee, sobald die Kaffebohne reif ist.

Konsulate. Der Bundesrat bat am 12. Oktober zum schweizerischen Konsul in Mailand an Stelle des verstorbene Herrn Cramer Herrn Melchior Noerbel, Kaufmann, von Basel, ernannt.

Versicherungswesen. Der «Assurance mutuelle des entrepreneurs et industriels du canton de Vaud contre les accidents» ist vom Bundesrat am 12. Oktober die Konzession für die Unfall-Branche erteilt worden.

Consulats. M. Melchior Noerbel, négociant, de Bâle, a été nommé consul de Suisse à Milan, en remplacement de M. Cramer, décédé.

Assurances. Le Conseil fédéral a, en date du 12 octobre, accordé la concession pour la branche «accidents» à la société de l'«Assurance mutuelle des entrepreneurs et industriels du canton de Vaud contre les accidents».

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.

20 sept.	30 sept.	20 sept.	30 sept.
L.	L.	L.	L.
Moneta metallica 888,023,549	887,095,663	Circolazione . .	884,984,121
Portafoglio . . 908,802,371	318,391,572	Conti corr. a vista	869,763,671

Niederländische Bank.

6. Oktober.	18. Oktober.	6. Oktober.	18. Oktober.
B.	B.	B.	B.
Mettallbestand . . 124,928,265	124,463,024	Notencirkulation . .	227,181,255
Wechselportef. 70,182,514	72,308,616	Conti-Correnti . .	5,315,872

Metallbestand . . 124,928,265
Wechselportef. 70,182,514
Notencirkulation . . 227,181,255
Conti-Correnti . . 5,315,872

Für rasche
Lieferung von**TRANSMISSIONEN**ist speciell eingerichtet
Maschinenfabrik und Giesserei
Heinrich Blank, Uster.

(897)

Versteigerung von Artillerie-Bundespferden

Die Schweiz. Militärverwaltung bringt zur Kenntnis, dass der diesjährige Verkauf dieser Pferde in zwei Serien stattfindet:

in **Bern am Dienstag, den 30. Oktober**, vormittags 9 Uhr,
bei der Tierarzneischule (Schützenmatte),
in **Zürich am Freitag, den 16. November**, vormittags 10 Uhr,
bei den Kasernenstellungen.

Für diese Versteigerungen gelten die bisherigen Bestimmungen, welche an der Versteigerung mitgeteilt werden; — auf Verlangen kann jedoch eine bezügliche Kenntnisgabe vorher durch die unterzeichnete Verwaltung geschehen.

Thun, 12. Oktober 1900.

(1604) Direktion der Eidg. Pferde-Regie-Anstalt.

Société Coopérative de Comestibles à Montreux.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour mardi, 30 octobre 1900, à 3½ heures du jour, à la Tonhalle de Montreux.

Ordre du jour:

- 1º Présentation des comptes.
- 2º Rapport du conseil d'administration.
- 3º Rapport des contrôleurs.
- 4º Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 5º Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1900—1901.
- 6º Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- 7º Propositions individuelles.

Le bilan, les comptes et le rapport des contrôleurs sont dès ce jour à la disposition des actionnaires à la Banque de Montreux.

M. les actionnaires qui désirent participer à l'assemblée sont priés de déposer leurs titres, d'ici au 29 octobre à la Banque de Montreux.

Montreux, le 15 octobre 1900.

Société coopérative de comestibles, Montreux
(1605) Le Président: *Le Secrétaire:*
A. Küpfer. **L. Rosset.**

NIDAU.

Nidau, chef-lieu du district de même nom, 1500 habitants à proximité immédiate de la gare aux marchandises de Biel, avec voie de raccordement industrielle; et à 1,3 km de la gare aux voyageurs de Biel.

Ateliers de constructions métalliques, fabrique de fourneaux, fabrique de carbure de calcium.

Terrains favorablement placés, pour l'établissement de nouvelles industries, avec facilité d'utiliser la voie de raccordement ou d'établir des ports de chargement et déchargement, sur les bords du canal de l'Aar, de la Thièle ou du lac de Biel.

Force motrice, éclairage électrique et eau à disposition à des prix raisonnables. Communications faciles avec toutes les localités avoisinantes, en particulier avec Biel par le Tramway.

Conditions ouvrières favorables. (1462)

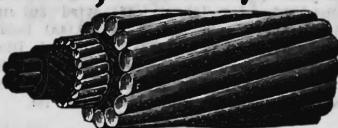
Impôts modérés.

Pour tout autre renseignement s'adresser au

Conseil Communal de Nidau.

Aubert & C°, Cossonay-Gare

Draht- und Kabelwerke.



Leitungsdrähte für Sonnenien, Licht- und Kraftanlagen.
Apparaten-Dynamo-Drähte etc. etc.
(949) Bleikabel für Schwach- und Starkstrom.

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Bändern und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cle. in Biel.

(60) Stahl und Metalle en gros.

Kündig, Wunderli & C°,
Uster (Kt. Zürich). (117)

Specialfabrik für Schmiedel-, Schleif- und Poliermaschinen und Schmiedewaren jeder Art.

Ventilatoren

■ Schmiedefeuers, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc. Komplette Entstaubungs- und Spültransport-Anlagen nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissements.

Société Anonyme Suisse des Accumulateurs Tribelhorn.Etablissement à Olten.
Bureaux à Zurich, Fraumünsterstrasse, 12.

Fabrication d'accumulateurs stationnaires.

Principaux avantages des accumulateurs système Tribelhorn.

Economie de place 75 % et même davantage. Transport facile et sans risque. Montage et démontage très simples, exécutables par n'importe quel ouvrier. Diminution de la longueur des câbles du réducteur. Suppression de la casse des récipients et des mauvais contacts. Absence de déformation des électrodes, par conséquent diminution notable des risques de court-circuit. Suppression des connexions intermédiaires. Isolation très simple et absolue. (1348b)

Prix modérés, rendement élevé, garantie étendue!

Microaccumulateurs pour télégraphie, laboratoire, etc.

Für jeden **AUFZÜGE** Bedarffür elektrischen, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb, liefert und (1095) montiert als **Specialität**

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.

Fabrikgebäude

in Langnau (Bern), in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, mit Magazinen, grossen Fabrikräumen, Remisen, Stallungen, 25 pferdiger konstanter Wasserkraft und als Bauplatz sich eignendem Umschwung, ist Umstände halber billig zu verkaufen. (1606)

Nähre Auskunft erteilt

Chr. Tengler, Notar,
Bern, Waisenhausplatz 21.**Bank in Zürich.**

(111) Gegründet 1836.

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

COMPTOIR TH. ECKEL**J.-J. LAULY.**

Fondé en 1858.

Renseignements commerciaux.
Adresses, contentieux et recouvrements.

Bâle-Bruxelles-Lyon-St-Louis.

Recommandé à différentes reprises par le ministre de commerce de France.

Relations avec tous les pays du monde.

Universellement apprécié par son excellente organisation, ses grandes relations et son travail loyal et consciencieux.

Tarif franco sur demande.

A REMETTRE

de suite

dans localité importante du Canton de Neuchâtel, (1600)

Commerce de vins

jouissant d'une excellente réputation et possédant bonne clientèle. Stock peu considérable. Conditions de reprise favorables pour preneur sérieux.

Adresser offres, sous chifres Z 8178 C, à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.

Blickensderfer!

Diese Schreibmaschine ist in Preis, sowie Unterhalt (kein Farbband!) weitauß die billigste und in Vielseitigkeit ganz konkurrenzlos! Grösste Durchschlagskraft (keine Hammermaschine), Schrift sichtbar u. auswechselb. Autom. Tabulator. Versch. Modelle, Klaviatur u. Preise. La schweiz. Refer. u. Probetest durch den Gen.-Vertreter F. Seiler-Wethli, Zürich. — In Bern bei K. J. Wyss, Schauburgasse. (19)



Zur Gründung einer Fabrik (chemische bevorzugt) ist ein grosses Stück

Land umsonst

abzutreten, hart an Bahnhation, Gleiseanschluss, Wasser mit Hochdruck, günstige Arbeiterverhältnisse. Kapitalbedeutung. (1607)

Offeraten unter Chiffre Z T 7244 an Rudolf Mosse in Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.
Alleinige Interessen-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt“.